

# Inhaltsübersicht

Vorwort der Herausgeber .....	V
Die Autorinnen und Autoren des Handbuchs .....	VII
Im Einzelnen haben bearbeitet .....	XI
Inhaltsverzeichnis .....	XVII
Abkürzungsverzeichnis .....	XXXIX
Literaturverzeichnis .....	LI

## Einleitender Überblick

### Kapitel 1. Gesundheitsaspekte bei der Begründung des Arbeitsverhältnisses

§ 1. Stellenausschreibung .....	15
§ 2. Fragerecht des Arbeitgebers .....	17
§ 3. Offenbarungspflichten des Bewerbers .....	24
§ 4. Untersuchungen .....	25
§ 5. Informationsbeschaffung bei Dritten/Internetrecherchen .....	29
§ 6. Mitbestimmungsrechte des Betriebsrats .....	30
§ 7. Formulierungshilfen .....	33
§ 8. Arbeits- und arbeitsschutzrechtliche Fragestellungen in der Pandemie .....	35

### Kapitel 2. Arbeits- und Gesundheitsschutz

§ 9. Institutionelle Grundlagen .....	79
§ 10. Grundlagen des betrieblichen Arbeitsschutzes nach dem Arbeitsschutzgesetz (ArbSchG) .....	90
§ 11. Grundlagen der Organisation des betrieblichen Arbeitsschutzes nach dem Arbeitssicherheitsgesetz (ASiG) .....	105
§ 12. Verordnungen und staatliche Regeln .....	120
§ 13. Inhalt der DGUV Vorschrift 2 .....	194
§ 14. Arbeitszeitschutz .....	197
§ 15. Mutterschutz: „Mutter und Kind – Gesundheit von Anfang an“ .....	210
§ 16. Kinder- und Jugendschutz .....	223
§ 17. Aufgaben, Beteiligungsrechte der Betriebs-/Personalräte .....	230

### Kapitel 3. Gestaltung von Arbeit und Gesundheit

§ 18. Wandel der Arbeit .....	243
§ 19. Demografische Entwicklung .....	261
§ 20. Gefährdungsbeurteilung .....	287
§ 21. Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM) .....	321
§ 22. Betriebliches Gesundheitsmanagement und Betriebliches Arbeitsschutzmanagement .....	385

### Kapitel 4. Rechtlicher Kontext der Erkrankung von Beschäftigten

§ 23. Arbeitsunfähigkeit und Behinderung infolge Krankheit .....	423
§ 24. Rechtspflichten infolge Krankheit .....	435
§ 25. Leidens- und behinderungsgerechte Beschäftigung .....	483
§ 26. Arbeitsunfähigkeit in besonderen Beschäftigungsverhältnissen .....	501
§ 27. Sozialversicherungsrechtliche Ansprüche bei Krankheit .....	515
§ 28. Arbeitsunfähigkeit und Datenschutz .....	551
§ 29. Aufgaben, Beteiligungsrechte der Betriebs-/Personalräte im Krankheitsfall .....	559

## **Kapitel 5. Krankheitsbedingte Kündigung**

§ 30. Ordentliche krankheitsbedingte Kündigung .....	565
§ 31. Außerordentliche Kündigung .....	592
§ 32. Besonderer Kündigungsschutz .....	602
§ 33. Anhörung des Betriebs-/Personalrats .....	626
§ 34. Kündigungsschutzprozess .....	634
§ 35. Exkurs: Aufhebungsvertrag .....	660
Stichwortverzeichnis .....	673

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort der Herausgeber .....	V
Die Autorinnen und Autoren des Handbuchs .....	VII
Im Einzelnen haben bearbeitet .....	XI
Inhaltsübersicht .....	XV
Abkürzungsverzeichnis .....	XXXIX
Literaturverzeichnis .....	LI

## Einleitender Überblick

I. Krankheit und Gesundheit – eine Schlüsselstelle in jedem Arbeitsverhältnis .....	1
II. Arbeitsrecht, Gesundheitsmanagement und Arbeitsschutz .....	3
1. Gesundheitsaspekte bei der Begründung des Arbeitsverhältnisses (Kapitel 1) .....	3
2. Krankheitsbedingte Kündigung (Kapitel 5) .....	3
3. Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit (Kapitel 2) .....	4
4. Gestaltung von Arbeit und Gesundheit (Kapitel 3) – Notwendigkeit eines umfassenden Arbeitsschutz- und Gesundheitsmanagements .....	10
5. Weitere rechtliche Folgen von Krankheit .....	12
6. Betriebliches Eingliederungsmanagement .....	13

## Kapitel 1. Gesundheitsaspekte bei der Begründung des Arbeitsverhältnisses

§ 1. Stellenausschreibung .....	15
§ 2. Fragerecht des Arbeitgebers .....	17
A. Rechtliche Grenzen des Fragerechts .....	17
I. Persönlichkeitsrechte des Bewerbers .....	17
II. Diskriminierungsverbot .....	18
III. Datenschutz .....	18
B. Fragen zur körperlichen und gesundheitlichen Eignung .....	19
I. Frage nach Krankheiten .....	19
II. Frage nach Behinderung .....	20
III. Frage nach Schwangerschaft .....	21
IV. Frage nach Alkohol- oder Drogenabhängigkeit .....	21
V. Frage nach genetischen Merkmalen .....	22
C. Rechtsfolgen bei Falschbeantwortung .....	22
I. Bei zulässigen Fragen .....	22
II. Bei unzulässigen Fragen .....	23
§ 3. Offenbarungspflichten des Bewerbers .....	24
§ 4. Untersuchungen .....	25
A. Gesundheitszeugnis .....	25
B. Einstellungsuntersuchung .....	26
I. Allgemein .....	26
II. Einzelfälle .....	26
1. Bluttests .....	26
2. Genomanalysen .....	27
3. Psychologische Tests .....	27
4. Alkohol-/Drogentests .....	27

C. Kostentragung .....	27
§ 5. Informationsbeschaffung bei Dritten/Internetrecherchen .....	29
§ 6. Mitbestimmungsrechte des Betriebsrats .....	30
A. Fragebögen .....	30
B. Auswahlrichtlinien .....	31
C. Stellenausschreibungen .....	32
§ 7. Formulierungshilfen .....	33
A. Auflösend bedingter Arbeitsvertrag .....	33
B. Aufschiebend bedingter Arbeitsvertrag .....	33
C. Einwilligungserklärung zur Einstellungsuntersuchung .....	33
D. Checkliste „zulässige Fragen“ .....	33
§ 8. Arbeits- und arbeitsschutzrechtliche Fragestellungen in der Pandemie .....	35
A. Wechselseitige Schutzpflichten .....	36
I. Schutzmaßnahmen des Arbeitgebers .....	36
II. Dienstreisen .....	37
III. Informationspflichten des Arbeitnehmers .....	38
B. Arbeitspflicht und Vergütungsanspruch .....	38
I. Erkrankung des Arbeitnehmers .....	38
II. Quarantäne .....	39
III. Ansteckungsgefahr .....	40
IV. Betreuung von Kindern und anderen Angehörigen .....	40
C. Handlungsoptionen des Arbeitgebers .....	41
I. Vorübergehende Betriebschließung .....	41
II. Zuweisung von anderen Tätigkeiten .....	42
III. Homeoffice/Mobile Office .....	43
IV. Kurzarbeit .....	44
1. Einführung von Kurzarbeit .....	44
2. Voraussetzungen für eine Zahlung von Kurzarbeitergeld .....	46
3. Leistungsumfang und Zuschüsse des Arbeitgebers .....	47
D. Checklisten .....	49
I. Mögliche Sofortmaßnahmen des Arbeitgebers bei Ausbruch einer Pandemie .....	49
II. Erforderliche Schritte für die Einführung von Kurzarbeit .....	50
E. Arbeitsschutz in der Pandemie .....	50
I. Einführung .....	50
II. Entstehung und rechtliche Einordnung der SARS-CoV-2-Arbeitsschutzregel .....	52
1. Beratende Ausschüsse beim Bundesministerium für Arbeit und Soziales .....	52
2. Arbeitsweise .....	53
3. Bedeutung der Arbeitsergebnisse .....	54
4. Neuberufung der Ausschüsse 2019 und Steuerkreis .....	55
5. SARS-CoV-2-Arbeitsschutzstandard und -regel .....	55
6. Stellenwert der Regel .....	56
III. SARS-CoV-2-Arbeitsschutzregel .....	56
1. Anwendungsbereich .....	56
2. Begriffsbestimmungen .....	57
3. Gefährdungsbeurteilung .....	58
4. Schutzmaßnahmen .....	59
5. Arbeitsmedizinische Prävention .....	62

6. Schutzmaßnahmen für besondere Arbeitsstätten und Arbeitsplätze sowie sonstige besondere betriebliche Einrichtungen .....	66
IV. Einstufung von SARS-CoV-2 und Abgrenzung der Biostoffverordnung zur SARS-CoV-2-Arbeitsschutzregel .....	68
V. Besonders schutzbedürftige Personen .....	71
VI. Infektionsschutzgerechtes Lüften .....	74

## **Kapitel 2. Arbeits- und Gesundheitsschutz**

§ 9. Institutionelle Grundlagen .....	79
A. Die Gemeinsame Deutsche Arbeitsschutzstrategie .....	79
I. Gesetzlicher Handlungsauftrag .....	79
II. Gemeinsame Arbeitsschutzziele .....	80
III. Abgestimmtes und arbeitsteiliges Vorgehen von staatlichen Arbeitsschutzbehörden und Unfallversicherungsträgern .....	81
IV. Optimierung des Vorschriften- und Regelwerks .....	81
V. Strukturen der Gemeinsamen Deutschen Arbeitsschutzstrategie .....	82
B. Aufgaben der Berufsgenossenschaften .....	83
I. Aufgaben und Tätigkeiten der Gesetzlichen Unfallversicherung im Überblick .....	83
II. Aufgaben der Gesetzlichen Unfallversicherung in Bezug auf Rehabilitation .....	84
III. Aufgaben der Gesetzlichen Unfallversicherung in Bezug auf Entschädigung .....	84
IV. Aufgaben der Berufsgenossenschaften im Hinblick auf Prävention .....	84
V. Weitere Aufgaben .....	85
C. Aufgaben von Bund und Ländern .....	86
I. Staatlicher Handlungsauftrag, Aufgaben und Instrumente .....	86
II. Aufgaben und Instrumente des Bundes .....	86
III. Aufgaben und Instrumente der Länder .....	87
1. Aufgabenumfang und Zuständigkeiten .....	87
2. Überwachung .....	88
3. Beratung .....	88
4. Antragsbearbeitung .....	88
5. Koordinierung der Vollzugsarbeit der Länder .....	88
§ 10. Grundlagen des betrieblichen Arbeitsschutzes nach dem Arbeitsschutzgesetz (ArbSchG) .....	90
A. Verantwortung für den Arbeitsschutz im Betrieb .....	90
B. Sanktionen bei Verstößen gegen das Arbeitsschutzgesetz .....	91
C. Pflichten des Arbeitgebers im Hinblick auf die Durchführung des betrieblichen Arbeitsschutzes nach dem Arbeitsschutzgesetz .....	92
I. Grundpflichten .....	92
II. Aufbau einer Arbeitsschutzorganisation, Integration des Arbeitsschutzes im Betrieb .....	92
III. Beurteilung der Arbeitsbedingungen, Gefährdungsbeurteilung .....	93
IV. Definitionen: Maßnahmen des Arbeitsschutzes .....	95
V. Grundsätze des Arbeitsschutzes .....	95
VI. Wirksamkeitsüberprüfung .....	96
VII. Anpassung und Verbesserung .....	96
VIII. Prüfung der Befähigung der Beschäftigten .....	96
IX. Koordinierung, Zusammenarbeit, Vergabe von Aufträgen .....	96
X. Besondere Gefahren, Notfallmaßnahmen .....	98
XI. Arbeitsmedizinische Vorsorge .....	99

XII. Unterweisung .....	100
D. Rechte und Pflichten der Beschäftigten und ihrer betrieblichen Interessenvertretung .....	100
I. Rechte und Pflichten der einzelnen Beschäftigten .....	100
1. Rechte .....	101
2. Pflichten .....	101
3. Unterrichts- und Anhörungsrechte .....	102
4. Beschwerderecht .....	103
5. Entfernungsrecht .....	103
6. Vorschlagsrechte .....	103
II. Rechte und Aufgaben des Betriebs-/Personalrats .....	103
§ 11. Grundlagen der Organisation des betrieblichen Arbeitsschutzes nach dem Arbeitsstättenverordnung (ArbStättV) .....	105
A. Zweck und Zielsetzungen des Arbeitssicherheitsgesetzes .....	105
B. Anwendungsbereich .....	107
C. Bestellung von Betriebsärzten und Fachkräften für Arbeitssicherheit .....	107
I. Allgemeines .....	107
II. Kriterien für die Bestellung, Alternative bedarfsorientierte Betreuung, Regelbetreuung .....	108
III. Pflichten des Arbeitgebers .....	108
D. Aufgaben der Betriebsärzte und der Fachkräfte für Arbeitssicherheit .....	109
I. Gemeinsame Aufgaben .....	109
II. Betriebsärzte .....	112
III. Fachkräfte für Arbeitssicherheit .....	112
E. Anforderungen an Betriebsärzte und Fachkräfte für Arbeitssicherheit .....	113
F. Weisungsfreiheit, Benachteiligungsverbot .....	114
G. Kooperation im Rahmen der betrieblichen Arbeitsschutzorganisationen .....	114
I. Zusammenarbeit .....	114
II. Beteiligung und Mitbestimmung des Betriebs- bzw. Personalrats .....	115
III. Arbeitsschutzausschuss .....	117
H. Vollzug, Ordnungswidrigkeiten .....	118
§ 12. Verordnungen und staatliche Regeln .....	120
A. Arbeitsplatzgestaltung: Arbeitsstättenverordnung (ArbStättV) einschließlich Barrierefreiheit und Bildschirmarbeitsplätze .....	120
I. Einrichten und Betreiben von Arbeitsstätten .....	121
1. Geltungsbereich der Arbeitsstättenverordnung .....	121
2. Arbeitsstätten .....	121
II. Untergesetzliches Regelwerk für die Praxis .....	122
1. Regeln für Arbeitsstätten .....	122
2. Vermutungswirkung von Arbeitsstättenregeln .....	123
3. Abweichen von den Arbeitsstättenregeln .....	124
III. Abweichen von der Arbeitsstättenverordnung .....	124
IV. Menschengerechte Gestaltung der Arbeit in Arbeitsstätten .....	125
1. Barrierefreie Arbeitsstätten .....	125
2. Nichtraucher- und Bereitschaftsräume .....	125
3. Pausen- und Bereitschaftsräume .....	126
4. Sanitärräume .....	126
5. Beleuchtung .....	127
6. Raumtemperaturen in Gebäuden .....	128
7. Lüftung der Räume von Arbeitsstätten .....	129
8. Raumabmessungen und Bewegungsflächen .....	129

V. Besondere Schutzmaßnahmen in Arbeitsstätten .....	130
1. Maßnahmen des Brandschutzes .....	130
2. Erste Hilfe bei Unfällen .....	131
3. Sicherheits- und Gesundheitsschutzkennzeichnung .....	131
VI. Bauliche Anforderungen an Arbeitsstätten .....	132
1. Verkehrswege .....	132
2. Fluchtwege und Notausgänge .....	132
3. Fenster, Oberlichter, Türen und Tore .....	133
VII. Instandhaltung und Reinigung der Arbeitsstätten .....	133
VIII. Bildschirmarbeitsplätze .....	134
1. Geltungsbereich .....	134
2. Arbeitsmedizinische Vorsorge .....	134
B. Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV) .....	135
I. Arbeitsmittel .....	135
II. Überwachungsbedürftige Anlagen .....	137
C. Stäube – Gase – Dämpfe – Gefahrstoffe am Arbeitsplatz: Gefahrstoffverordnung (GefStoffV) .....	139
I. Allgemeines .....	139
II. Tätigkeiten mit Gefahrstoffen .....	139
III. Überblick über die Regelungsinhalte der Gefahrstoffverordnung .....	140
1. Anwendungsbereich .....	140
2. Gefährdungsbeurteilung .....	141
3. Anforderungen an den Arbeitgeber .....	141
IV. Hilfestellung für die Praxis – Konkretisierung der Gefahrstoffverordnung durch Technische Regeln für Gefahrstoffe (TRGS) .....	143
D. Gefährdungen durch Krankheitserreger bei der Arbeit: Biostoffverordnung (BioStoffV) .....	144
I. Allgemeines .....	144
II. Tätigkeiten mit Biostoffen .....	145
III. Überblick über die Regelungsinhalte der Biostoffverordnung .....	145
1. Anwendungsbereich .....	145
2. Gefährdungsbeurteilung .....	146
3. Anforderungen an den Arbeitgeber .....	147
IV. Hilfestellung für die Praxis – Konkretisierung der Biostoffverordnung durch Technische Regeln für Biologische Arbeitsstoffe (TRBA) .....	148
E. Verordnung zum Schutz der Beschäftigten vor Gefährdungen durch künstliche optische Strahlung (OStrV) .....	149
I. Einleitung .....	150
II. Biologische Wirkungen von künstlicher optischer Strahlung .....	150
III. Die Verordnung im Überblick .....	151
IV. Anwendungsbereich der OStrV .....	151
V. Begriffsbestimmungen .....	152
VI. Gefährdungsbeurteilung .....	152
VII. Messungen und Berechnungen .....	153
VIII. Maßnahmen zur Vermeidung und Verringerung der Gefährdungen von Beschäftigten durch künstliche optische Strahlung .....	154
IX. Kennzeichnung der Arbeitsbereiche mit hoher Gefährdung .....	154
X. Fachkunde .....	155
XI. Expositionsgrenzwerte für künstliche optische Strahlung .....	155
XII. Messungen und Berechnungen .....	155
XIII. Laserschutzbeauftragte .....	156
XIV. Unterweisung der Beschäftigten .....	156

XV. Beratung durch den Ausschuss für Betriebssicherheit .....	156
XVI. Ausnahmen von der Verordnung .....	156
F. Verordnung zum Schutz der Beschäftigten vor Gefährdungen durch Lärm und Vibrationen (Lärm- und Vibrations-Arbeitsschutzverordnung – LärmVibrationsArbSchV) .....	157
I. Einleitung .....	157
II. Wirkung von Lärmexposition .....	158
III. Wirkung von Vibrationsexposition .....	158
IV. Anwendungsbereich .....	158
V. Begriffsbestimmungen .....	159
VI. Gefährdungsbeurteilung .....	159
VII. Auslöse- und Expositionsgrenzwerte für Lärm .....	160
VIII. Auslöse- und Expositionsgrenzwerte für Vibrationen .....	161
IX. Maßnahmen zur Vermeidung und Verringerung der Gefährdungen von Beschäftigten durch Lärm und Vibrationen .....	161
X. Messungen und Berechnungen .....	161
XI. Unterweisung der Beschäftigten .....	162
XII. Beratung durch den Ausschuss für Betriebssicherheit .....	162
XIII. Ausnahmen von der Verordnung .....	162
G. Verordnung zum Schutz der Beschäftigten vor Gefährdungen durch elektromagnetische Felder (EMFV) .....	163
I. Einleitung .....	163
II. Wirkungen von elektromagnetischen Feldern .....	163
III. Anwendungsbereich der EMFV .....	164
IV. Begriffsbestimmungen .....	164
V. Gefährdungsbeurteilung .....	165
VI. Messungen und Berechnungen .....	166
VII. Maßnahmen zur Vermeidung und Verringerung der Gefährdungen von Beschäftigten durch elektromagnetische Felder .....	167
VIII. Kennzeichnung der Arbeitsbereiche mit hoher Gefährdung .....	168
IX. Fachkunde .....	168
X. Expositionsgrenzwerte und Auslöseschwellen für elektromagnetische Felder .....	168
XI. Unterweisung der Beschäftigten .....	168
XII. Beratung durch den Ausschuss für Betriebssicherheit .....	169
XIII. Ausnahmen von der Verordnung .....	169
H. Arbeitsschutz bei Bauarbeiten planen und koordinieren: Baustellenverordnung (BaustellV) .....	169
I. Vorbemerkungen .....	170
II. Die Baustellenverordnung .....	171
1. Koordinierung .....	171
2. Weitere Bestimmungen der BaustellV .....	173
I. Manuelle Handhabung von Lasten bei der Arbeit: Lastenhandhabungsverordnung (LasthandhabV) .....	175
I. Allgemeines .....	175
II. Rechtsgrundlagen .....	175
III. Zielsetzung .....	176
IV. Sachlicher Anwendungsbereich .....	176
V. Allgemeine Pflichten des Arbeitgebers .....	176
1. Rangfolge von Schutzmaßnahmen .....	176
2. Beurteilung der Arbeitsbedingungen .....	177
3. Beurteilungsmerkmale des Anhangs der LasthandhabV .....	177
4. Arbeitsschutzmaßnahmen zur Verringerung der Gefährdung .....	178



5. Dokumentation der Ergebnisse der Gefährdungsbeurteilung .....	178
6. Übertragung von Aufgaben; arbeitsmedizinische Vorsorge .....	178
7. Unterweisung der Beschäftigten .....	179
J. Arbeitsmedizinische Prävention und Vorsorge (ArbMedVV) .....	179
I. Arbeitsmedizin im Betrieb .....	180
II. Arbeitsmedizinische Vorsorge .....	181
1. Allgemeines .....	181
2. Allgemeines zur arbeitsmedizinischen Vorsorge .....	181
3. Allgemeine Pflichten des Arbeitgebers .....	182
4. Pflichten des Arbeitgebers: Vorsorgemaßnahmen nach ArbMedVV .....	183
5. Ärztliche Pflichten und Anforderungen bei der arbeitsmedizinischen Vorsorge .....	184
6. Anforderungen an den Arzt .....	185
7. Maßnahmen nach der arbeitsmedizinischen Vorsorge .....	186
8. Vorsorgeanlässe (Anhang zur ArbMedVV); genetische Untersuchungen .....	186
K. Persönliche Schutzausrüstung: PSA-Benutzungsverordnung (PSA-BV) .....	187
I. Allgemeines .....	187
II. Zielsetzung .....	188
III. Beschaffenheitsanforderungen .....	188
IV. Sachlicher Anwendungsbereich .....	189
V. Geltung für alle Tätigkeitsbereiche, persönlicher Anwendungsbereich .....	189
VI. Anforderungen zu Auswahl und Bereitstellung von PSA .....	190
VII. Unterweisung .....	192
§ 13. Inhalt der DGUV Vorschrift 2 .....	194
A. Rechtsgrundlagen .....	194
I. Allgemein .....	194
II. Inhalt der DGUV Vorschrift 2 .....	194
III. Aufbau der Vorschrift .....	194
B. Betreuungsformen .....	195
I. Kriterium Betriebsgröße .....	195
II. Wahl des Betreuungsmodells .....	196
III. Wahl der Sifa und des Betriebsarztes .....	196
C. Betreuungspflichtiger Personenkreis .....	196
§ 14. Arbeitszeitschutz .....	197
A. Gesetzliche Arbeitszeitregelungen .....	197
I. Regelungsgegenstand .....	197
II. Verhältnis zu privatrechtlichen Vereinbarungen .....	198
III. Übersicht über die gesetzlichen Arbeitszeitregelungen .....	199
IV. Zweckbestimmungen des Arbeitszeitgesetzes .....	200
1. Sicherheit und Gesundheitsschutz .....	200
2. Ermöglichung flexibler Arbeitszeiten .....	201
3. Sonn- und Feiertagsschutz .....	201
V. Europarechtlicher Rahmen .....	201
B. Was ist Arbeitszeit? .....	202
I. Definition Arbeitszeit .....	202
II. Wegezeiten .....	203
III. Dienstreisen .....	203
IV. Dusch- und Umziehzeiten .....	203
V. Betriebsratstätigkeit .....	204

VI. Arbeitsbereitschaft .....	204
VII. Bereitschaftsdienst .....	204
VIII. Rufbereitschaft .....	205
C. Zentrale Regelungen des Arbeitszeitgesetzes .....	205
I. Höchstarbeitszeiten .....	205
II. Ruhepausen .....	206
III. Ruhezeiten .....	206
IV. Nacht- und Schichtarbeit .....	207
V. Sonn- und Feiertagsbeschäftigung .....	208
VI. Abweichungsmöglichkeiten .....	208
VII. Ausnahmeregelungen .....	209
VIII. Aufzeichnungspflicht .....	209
§ 15. Mutterschutz: „Mutter und Kind – Gesundheit von Anfang an“ .....	210
A. Gesetzliche Regelungen .....	210
B. Wer wird durch das Mutterschutzgesetz geschützt? .....	210
C. Betrieblicher Mutterschutz und Gestaltung des Arbeitsplatzes .....	211
I. Mutterschutz als Teil der Gefährdungsbeurteilung nach § 5 ArbSchG .....	212
II. Festlegung von Schutzmaßnahmen .....	212
III. Die unverantwortbare Gefährdung .....	213
IV. Konkrete Gefährdungsfaktoren und Ausschluss der unverantwortbaren Gefährdung .....	214
V. Andere Gefährdungen .....	214
D. Ärztlicher Gesundheitsschutz und individuelle Beschäftigungsverbote .....	215
E. Schutzfristen vor und nach der Entbindung .....	215
F. Arbeitszeitlicher Gesundheitsschutz und Arbeitszeitgestaltung .....	216
I. Zulässige Beschäftigungszeiten .....	216
1. Beschäftigung von 20.00 bis 22.00 Uhr .....	216
2. Beschäftigung nach 22.00 Uhr .....	217
II. Dauer der zulässigen Arbeits- und Ruhezeiten .....	218
III. Zulässige Sonn- und Feiertagsbeschäftigung .....	218
IV. Freistellungen während der Arbeitszeit .....	218
V. Erholungsurlaub .....	219
G. Informationspflichten der Frau und des Arbeitgebers .....	219
H. Besonderer Kündigungsschutz .....	219
I. Finanzielle Absicherung .....	220
I. Mutterschaftsgeld .....	220
II. Absicherung bei Beschäftigungsverboten .....	221
J. Ausschuss für Mutterschutz .....	221
K. Ausblick: Evaluation Reform des Mutterschutzgesetzes .....	222
§ 16. Kinder- und Jugendschutz .....	223
A. Jugendarbeitsschutzgesetz .....	223
B. Zentrale Regelungen des Jugendarbeitsschutzgesetzes .....	224
I. Geltungsbereich .....	224
II. Beschäftigung von Kindern und vollzeitschulpflichtigen Jugendlichen .....	224
III. Beschäftigung von Kindern im Kultur- und Medienbereich .....	224
IV. Arbeitszeit von Jugendlichen .....	225
V. Beschäftigungsverbot und Anrechnungsregel an Berufsschultagen .....	225
VI. Ruhepausen .....	225
VII. Schichtzeiten .....	226
VIII. Nachtruhe .....	226

IX. Grundsatz der Fünf-Tage-Woche .....	226
X. Samstagsruhe .....	227
XI. Sonntagsruhe .....	227
XII. Urlaub .....	227
XIII. Beschäftigungsverbote und -beschränkungen .....	227
XIV. Beurteilung der Arbeitsbedingungen/Unterweisung .....	228
XV. Aushang über Arbeitszeit und der Ruhepausen, Verzeichnisse .....	228
XVI. Ärztliche Untersuchungen .....	228
§ 17. Aufgaben, Beteiligungsrechte der Betriebs-/Personalräte .....	230
A. Allgemeines .....	230
B. Beteiligungs- und Mitbestimmungsrechte des Betriebsrats .....	231
I. Allgemeine Aufgaben .....	231
II. Mitbestimmungsrechte .....	232
1. Grundlagen .....	232
2. Rahmenvorschriften .....	233
3. Generalklauseln .....	233
4. Gefährdungsbeurteilung und Unterweisung .....	234
5. Weitere Einzelfälle .....	235
6. Initiativrecht .....	236
7. § 91 BetrVG – Gestaltung der Arbeit .....	236
III. Freiwillige Vereinbarungen .....	237
IV. Überwachung, Unterstützung und Hinzuziehung .....	238
V. Beteiligungsrechte außerhalb der Betriebsverfassung .....	238
C. Beteiligung und Mitbestimmung des Personalrats .....	239
I. Allgemeine Aufgaben .....	239
II. Mitbestimmungsrechte .....	240
1. Maßnahmen zur Verhütung von Gesundheitsschädigungen .....	240
2. Gestaltung der Arbeitsplätze .....	241
3. Sonstige Regelungen .....	242

### **Kapitel 3. Gestaltung von Arbeit und Gesundheit**

§ 18. Wandel der Arbeit .....	243
A. Chancen und Risiken durch zunehmende flexible Anforderungen an Betriebe und Mitarbeiter .....	244
I. Moderne Arbeits(zeit)gestaltung .....	244
II. Orts- und zeitflexibles Arbeiten .....	245
III. Arbeitsbezogene erweiterte Erreichbarkeit .....	246
IV. Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben – Work-Life-Balance .....	246
V. Teilzeit und Befristungen .....	247
VI. Arbeitnehmerüberlassung/Zeitarbeit .....	248
B. Flankierung von Restrukturierungsprozessen .....	249
I. Erkenntnisse zur Auswirkung von Restrukturierungsprozessen .....	249
II. Risiken von Restrukturierung .....	250
III. Zusammenhang zu steigenden Anforderungen (Vielzahl gleichzeitiger Veränderungen) .....	252
IV. Prävention: Qualifizierung; Änderungsfähigkeiten .....	253
V. Kommunikation und Unterstützung .....	253
C. Die Rolle der Führungskräfte .....	254
I. Stellung von Führungskräften .....	254
II. Neue Anforderungen an Führungskräfte .....	254
III. Gesundheitsgerechte Führung .....	256
IV. Anforderungen an die Gestaltung der Arbeit von Führungskräften ....	258

§ 19. Demografische Entwicklung .....	261
A. Zusammenhänge von Arbeit, Gesundheit und Erwerbsteilhabe bei älteren Beschäftigten .....	262
I. Einleitung .....	262
II. Arbeitsbedingungen, Gesundheit und Erwerbsteilhabe älterer Beschäftigter .....	264
1. Arbeitsbedingungen und Alter .....	265
2. Effekte von Arbeitsbedingungen auf die Erwerbsteilhabe bei Älteren (Pfad 1) .....	265
3. Effekte von Arbeitsbedingungen auf die Gesundheit bei Älteren (Pfad 2) .....	266
4. Effekte von Gesundheit auf die Erwerbsteilhabe bei Älteren (Pfad 3) .....	267
III. Diskussion .....	268
B. Alternsgerechte Arbeitsgestaltung .....	269
I. Begriffsbestimmung .....	270
II. Handlungsfelder .....	270
1. Arbeitsorganisation .....	271
2. Qualifizierung und Lernkompetenz .....	271
3. Führung und soziale Unterstützung .....	272
4. Unternehmens- und Personalstrategien .....	273
III. Instrumente .....	273
1. Altersstrukturanalyse .....	274
2. Qualifizierungsbedarfsanalyse .....	274
3. Alter(n)skritische Gefährdungsbeurteilung .....	274
4. Diversity Management .....	274
5. Work Ability Index (WAI) .....	275
C. Demografietarifverträge .....	275
I. Demografische Entwicklung, Wandel der Arbeitswelt und Globalisierung .....	275
1. Bevölkerungsentwicklung bis 2060 – alt/jung .....	275
2. Strukturwandel – Globalisierung .....	276
3. Gesetzgeberische Maßnahmen – Rentenrecht .....	277
II. Tarifvertragsparteien: Demografietarifverträge als Antwort auf demografische Herausforderungen .....	277
1. Begriffliches .....	277
2. Lösungsansätze und Handlungsfelder .....	278
III. Regelungen der Tarifvertragsparteien .....	279
1. Arbeits- und Wirtschaftsbedingungen .....	279
2. Haupt- und Nebenzwecke .....	279
3. Rechtsqualität der Regelungen .....	280
IV. Ausgewählte Regelungen .....	281
1. Bereitstellung von Mitteln – Demografiefonds .....	281
2. Demografieanalyse .....	282
3. Spezielle Arbeitszeitmodelle – Arbeitszeitreduzierung .....	283
4. Langzeitkonten – Wertguthaben .....	284
5. Altersteilzeit .....	285
§ 20. Gefährdungsbeurteilung .....	287
A. Vorgehensweise und Methoden .....	287
I. Ziel der Gefährdungsbeurteilung .....	287
II. Rechtsgrundlagen .....	288
III. Anlässe zur Durchführung von Gefährdungsbeurteilungen .....	288

IV. Verantwortliche und Mitwirkende .....	289
V. Gefährdungsfaktoren .....	289
VI. Zu berücksichtigende Betriebszustände .....	290
VII. Besonders zu berücksichtigende Personengruppen .....	290
VIII. Ablauf der Gefährdungsbeurteilung .....	290
1. Arbeitsschritte .....	290
2. Schritt 1: Präzisieren der Aufgabenstellung .....	292
3. Schritt 2: Gefährdungen ermitteln .....	292
4. Schritt 3: Gefährdungen beurteilen .....	293
5. Schritte 4 und 5: Maßnahmen festlegen und umsetzen .....	294
6. Schritt 6: Wirksamkeitskontrolle .....	295
7. Schritt 7: Ergebnisse dokumentieren .....	295
B. Psychische Belastung .....	295
I. Merkmale gut gestalteter Arbeit .....	295
1. Menschengerechte Arbeitsgestaltung .....	297
2. Bewertungskriterien menschengerechter Arbeit .....	299
3. Resümee .....	306
II. Berücksichtigung psychischer Belastung in der Gefährdungsbeurteilung .....	307
1. Rechtliche Grundlagen .....	307
2. Bedeutung psychischer Belastung im Kontext des Wandels der Arbeit .....	308
3. Gefährdungen durch psychische Belastung .....	309
4. Empfehlungen zur Umsetzung der Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastung .....	311
5. Herausforderungen in der betrieblichen Praxis .....	312
III. Arbeit und kognitive Leistungsfähigkeit .....	313
1. Kognitive Anforderungen und Wandel der Arbeit .....	314
2. Kognitive Leistungsfähigkeit der Beschäftigten – wodurch wird sie beeinflusst? .....	316
3. Erhalt und Förderung der kognitiven Leistungsfähigkeit – was können Unternehmen tun? .....	318
§ 21. Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM) .....	321
A. Zielsetzung eines BEM .....	323
I. Einführung .....	323
II. Die gesetzliche Definition des BEM (§ 167 Abs. 2 S. 1 SGB IX) .....	324
III. Ziele des BEM .....	324
IV. Verhältnis von Betrieblichem Eingliederungsmanagement (BEM), Arbeitschutz und Betrieblichem Gesundheitsmanagement (BGM) ....	325
B. Sozialversicherungsrechtliche Förderung .....	325
I. Einleitung .....	325
II. Förderung durch die Rehabilitationsträger und Integrationsämter ....	326
III. Förderung durch die Träger der gesetzlichen Krankenversicherung ....	326
IV. Förderung durch die Träger der gesetzlichen Unfallversicherung .....	327
V. Förderungsfähige Maßnahmen .....	328
VI. Zusammenfassung .....	328
C. Voraussetzungen eines BEM .....	328
I. Aufgabenzuweisung an den „Arbeitgeber“ .....	328
1. Privatrechtliche Arbeitgeber .....	328
2. Keine Sonderregelung für Kleinbetriebe .....	329
3. Öffentlicher Dienst/Gerichte .....	329
4. Rechtspflicht des Arbeitgebers .....	329

II. Angebot an „Beschäftigte“ .....	329
1. Beschäftigtenbegriff .....	329
2. Neu eingestellte Beschäftigte .....	330
III. Entstehung der BEM-Verpflichtung .....	330
1. Voraussetzungen .....	330
2. Arbeitsunfähigkeit .....	330
3. 6-Wochen-Zeitraum .....	330
4. Jahreszeitraum .....	331
5. Wiederholte Angebotspflicht .....	331
IV. Ausnahmen von der BEM-Pflicht .....	332
1. Ausnahmen .....	332
2. Keine Ausnahmen .....	333
V. Rechtsfolgen von Verstößen gegen die BEM-Verpflichtung .....	333
1. Heilungsmöglichkeit? .....	333
2. Keine Kündigungssperre .....	334
3. Ansprüche des Betroffenen .....	334
D. Die Einleitung eines BEM .....	335
I. Initiative .....	335
II. Das Zustimmungersuchen .....	335
1. Die Hinweispflichten .....	336
2. Die Beteiligten .....	339
III. Zeitpunkt der BEM-Einleitung .....	339
IV. Dokumentation .....	340
V. Checkliste: Einleitung eines BEM .....	340
E. Rechtsrahmen für den BEM-Prozess .....	341
I. Gesetzliche Vorgaben .....	341
II. Ausgestaltung durch die Rechtsprechung .....	341
1. Mindeststandard .....	341
2. Prüfungspunkte .....	341
3. Standardmaßnahmen .....	342
III. Das BEM-Gremium .....	342
1. Pflichtmitglieder .....	342
2. Fallabhängige Pflichtmitglieder .....	343
3. Weitere Fachstellen .....	344
4. Vertrauensperson des Betroffenen .....	344
IV. Rechte des Betroffenen im Klärungsverfahren .....	344
1. Aktive Mitwirkung .....	344
2. Abbruch .....	345
3. Einschränkung der Zustimmung .....	345
V. Arbeitsrechtliche Vorgaben .....	345
1. Anspruch auf behinderungsgerechte Beschäftigung .....	345
2. Anspruch auf leidensgerechte Beschäftigung .....	345
VI. Umsetzung der BEM-Ergebnisse .....	346
VII. Organisatorische Handhabung .....	346
VIII. Checkliste .....	347
F. Praktische Durchführung eines BEM-Klärungsprozesses .....	348
I. Durchführung des BEM in der unternehmerischen Praxis .....	348
1. Handlungsschritte zur Einführung eines Betrieblichen Eingliederungsmanagements im Unternehmen .....	348
2. Praktische Umsetzung des Betrieblichen Eingliederungsmanagements in der betrieblichen Routine: In sieben Schritten zum Erfolg .....	351
3. Praxisbeispiele .....	354

4. Weiterführende Informationen zum Betrieblichen Eingliederungsmanagement .....	357
II. Das BEM aus der Sicht des Betriebsarztes – Das Profilvergleichsverfahren PVV .....	358
1. Die Ausgangssituation .....	358
2. Die Entwicklung des IT-Systems zum Profilvergleichsverfahren ....	359
3. Das Profilvergleichsverfahren im Einzelnen .....	360
4. Besonderheiten bei Schwerbehinderten .....	365
5. Die praktische Durchführung des BEM-Mitarbeitergesprächs .....	366
G. BEM und Datenschutz .....	367
I. Grundsätzliches: Datenerhebung im BEM .....	367
II. Rechtfertigung der Datenerhebung bei der Durchführung des BEM .....	368
1. Gesetzliche Grundlage für Grunddaten .....	368
2. Individualrechtlich mittels Einwilligung für weitere Daten .....	369
3. Kollektivrechtlich mittels Betriebsvereinbarung .....	370
III. Der Datenschutz beim BEM im Hinblick auf die Personalaktenführung .....	371
IV. Zweckfremde Verwertung der im BEM gewonnenen Daten? .....	372
V. Kollektivrechtliche Aspekte .....	373
1. Weitergabe der Namen der vom BEM betroffenen Arbeitnehmer an den Betriebsrat .....	373
2. Weitergabeberechtigung bezüglich weiterer Daten .....	376
H. Aufgaben der Interessenvertretungen .....	377
I. Überblick .....	377
II. Schwerbehindertenvertretung .....	378
III. Betriebs- und Personalrat .....	381
IV. Kurzer Exkurs: Kirchliche Einrichtungen .....	382
V. Inklusionsvereinbarung/Betriebs- und Dienstvereinbarung .....	383
VI. Praktische Hinweise .....	384
§ 22. Betriebliches Gesundheitsmanagement und Betriebliches Arbeitschutzmanagement .....	385
A. Betriebliches Gesundheitsmanagement .....	386
I. BGM als Bestandteil einer gesundheitsorientierten Unternehmenspolitik .....	387
II. Standortbestimmung .....	387
1. Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM) .....	387
2. Rechtlicher Rahmen .....	388
3. Rahmenbedingungen für BGM .....	389
4. Ablauf von BGM-Prozessen .....	389
5. Verbreitung und Themenschwerpunkte, insbesondere Digitalisierung .....	390
6. Netzwerke und Anbieter von BGM-Maßnahmen .....	392
B. Arbeitsschutzmanagement .....	393
I. Allgemeines .....	393
II. Ziele, Motive und Rahmenbedingungen für die Entwicklung von Arbeitsschutzmanagementkonzepten .....	393
III. Ziele und Inhalte eines AMS .....	395
IV. Erfahrungen aus betrieblichen Umsetzungen .....	396
C. Betriebliche Gesundheitsförderung (§§ 20b und 20c SGB V) .....	397
I. Gesetzliche Grundlage, Definition und ökonomische Dimension .....	397
1. Entwicklungen in der Prävention der letzten 21 Jahre .....	397

2. Die Rolle der GKV in der Prävention .....	398
3. Aufgabenfeld der gesetzlichen Krankenkassen .....	399
4. Zusammenarbeit mit den gesetzlichen Unfallversicherungen .....	401
II. Zentrale Strategie der Krankenkassen im Rahmen der betrieblichen Gesundheitspolitik .....	402
III. Aufgaben und Praxisfelder .....	403
1. Aufbau des systemischen Prozesses in Unternehmen sowie in Pflegeeinrichtungen: In 5 Schritten zum Gesundheitsmanagement .....	403
2. Kriterien guter Praxis .....	407
IV. Primäre Prävention durch Schutzimpfungen (§ 20i SGB V) .....	408
1. Schutzimpfungen werden durch § 20i SGB V gestärkt .....	408
2. Impfung und gezielte Impfaktionen .....	409
3. Impfaktionen in Betrieben .....	409
4. Impfung in betriebsärztlichen Untersuchungen .....	410
D. Steuerrechtliche Aspekte betrieblicher Gesundheitsförderung .....	410
I. Ausgangslage .....	410
II. Arbeitgebersicht .....	410
1. Betriebsausgabe .....	410
2. Einordnung gesundheitsfördernder Maßnahmen .....	411
III. Arbeitnehmersicht .....	411
1. Betriebliche Leistungen auch im Arbeitnehmerinteresse .....	411
2. Arbeitslohn .....	412
3. Freibetragsregelung des § 3 Nr. 34 EStG .....	413
4. Lohnsteuerverfahren .....	417
IV. Handlungsbedarf und Konsequenzen .....	418
1. Planung .....	418
2. Beteiligung .....	419
3. Dokumentation .....	419
V. Resümee .....	419
E. Weitere Instrumente: Impulse der Initiative Neue Qualität der Arbeit .....	420
I. Kurzvorstellung und thematische Ausrichtung .....	420
II. Angebote für die betriebliche Praxis .....	420
1. INQA-Checks für kleine und mittelständische Unternehmen .....	420
2. Handlungshilfen zur psychischen Gesundheit .....	421
III. Wissenstransfer – aus der Theorie in die Praxis .....	421
1. Beratung und Auditierung .....	421
2. Netzwerke und Kooperationen .....	421

#### **Kapitel 4. Rechtlicher Kontext der Erkrankung von Beschäftigten**

§ 23. Arbeitsunfähigkeit und Behinderung infolge Krankheit .....	423
A. Krankheit – Arbeitsunfähigkeit – Behinderung .....	423
I. Krankheit .....	424
II. Arbeitsunfähigkeit .....	424
1. Allgemeine Begriffsbestimmung .....	424
2. Arbeitsunfähigkeit und Krankheit .....	425
3. Arbeitsunfähigkeit und Entgeltfortzahlungsanspruch .....	425
III. Behinderung .....	427
1. UN-Behindertenrechtskonvention (UN-BRK) .....	427
2. Gleichbehandlungsrichtlinie (RL 2000/78/EG) .....	428
3. Begriffsbestimmung im deutschen Recht .....	431



B. Arbeitsunfähigkeit und vertraglich geschuldete Arbeitsleistung .....	431
I. Individuelle Leistungsfähigkeit .....	431
II. Vertraglich geschuldete Arbeitsleistung und Weisungsrecht des Arbeitgebers (§ 106 S. 1 GewO, § 315 BGB) .....	432
III. Beurteilung der Arbeitsfähigkeit anhand der zuletzt ausgeübten Tätigkeit .....	432
C. Teilarbeitsfähigkeit und Teilarbeitsunfähigkeit .....	433
I. Keine Verpflichtung zur Annahme und zur Erbringung von Teilleistungen (§ 266 BGB) .....	433
II. Eingeschränkte Leistungsfähigkeit und das Direktionsrecht des Arbeitgebers .....	434
§ 24. Rechtspflichten infolge Krankheit .....	435
A. Pflichten des Arbeitnehmers .....	436
I. Anzeige der Arbeitsunfähigkeit (§ 5 Abs. 1 S. 1 EFZG) .....	436
1. Allgemeines .....	436
2. Inhalt der Mitteilung .....	436
3. Zeitpunkt und Form .....	437
4. Adressat .....	438
5. Kosten der Mitteilung .....	438
II. Nachweispflicht gem. § 5 Abs. 1 S. 2 EFZG .....	439
1. Allgemeines .....	439
2. Zeitpunkt für die Vorlage einer Erstbescheinigung .....	439
3. Früherer Nachweis auf besonderes Verlangen des Arbeitgebers .....	440
4. Inhalt der Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung .....	441
5. Form der Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung .....	441
6. Nachweis und Mitteilung bei Fortdauer der Arbeitsunfähigkeit .....	442
7. Elektronische Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung .....	443
III. Mitteilungs- und Nachweispflichten bei Auslandsaufenthalt (§ 5 Abs. 2 EFZG) .....	443
1. Mitteilungspflichten .....	443
2. Nachweispflichten .....	445
3. Fortdauer der Krankheit bei Auslandsaufenthalt .....	445
4. Mitteilungspflichten bei Rückkehr aus dem Ausland .....	446
IV. Tarifvertragliche und arbeitsvertragliche Anzeige- und Nachweispflichten .....	446
V. Rechtsfolgen bei Verletzung der Pflichten aus § 5 EFZG .....	446
VI. Rückmeldepflicht .....	448
VII. Pflicht zu gesundheitsförderndem Verhalten .....	448
B. Pflichten des Arbeitgebers .....	449
I. Entgeltfortzahlung .....	449
1. Anwendungsbereich und Normzweck .....	449
2. Arbeitsunfähigkeit infolge Krankheit .....	450
3. Kausalität .....	451
4. Unverschuldete Arbeitsunfähigkeit .....	452
5. Darlegungs- und Beweislast .....	455
6. Beginn .....	456
7. Dauer .....	456
8. Ende .....	457
9. Mehrfache Arbeitsunfähigkeit .....	457
10. Darlegungs- und Beweislast .....	459
11. Höhe des Anspruchs .....	460

II. Tarifvertragliche Regelungen .....	465
1. Unabdingbarkeit und tariflicher Gestaltungsspielraum .....	465
2. Regelungen in der Praxis .....	466
III. Erstattungsansprüche/Forderungsübergang .....	467
IV. Leistungsverweigerungsrecht des Arbeitgebers .....	470
1. Verletzung der Nachweispflicht nach § 5 EFZG .....	470
2. Verhinderung des Forderungsübergangs nach § 6 EFZG .....	470
3. Schuldhaftige Pflichtverletzung .....	471
V. Sonderzuwendungen .....	471
1. Kürzung von Sonderzuwendungen .....	471
2. Begriff der Sondervergütungen .....	472
3. Kürzungsvereinbarung .....	475
4. Krankheitsbedingte Fehlzeiten .....	475
5. Kürzungsgrenzen .....	475
6. Überschreitung der Kürzungsgrenzen .....	477
VI. Urlaub, Urlaubsabgeltung .....	477
1. Krankheit im Urlaub .....	477
2. Nachweis der Arbeitsunfähigkeit .....	478
3. Rechtsfolgen .....	479
4. Befristung des Urlaubsanspruchs .....	479
VII. Urlaubsabgeltungsanspruch .....	481
§ 25. Leidens- und behinderungsgerechte Beschäftigung .....	483
A. Leidensgerechte Beschäftigung – Gebot der Rücksichtnahme .....	483
I. Anspruch auf anderweitige vertragsgerechte Beschäftigung .....	484
II. Anspruchsvoraussetzungen .....	484
1. Beschäftigungsverlangen des Arbeitnehmers .....	484
2. Zumutbarkeit und rechtliche Möglichkeit der leidensgerechten Beschäftigung .....	485
III. Ansprüche des Arbeitnehmers bei Unterlassen einer leidensgerechten Beschäftigung .....	486
1. Anspruch auf Vergütung wegen Annahmeverzug .....	486
2. Schadensersatzanspruch wegen unterlassener leidensgerechter Beschäftigung .....	487
IV. Darlegungs- und Beweislast .....	487
B. Anspruch auf behinderungsgerechte Beschäftigung .....	488
I. Unionsrechtliche Vorgaben .....	488
1. Verpflichtung des Arbeitgebers zu angemessenen Vorkehrungen .....	488
2. Diskriminierung durch Unterlassen angemessener Vorkehrungen .....	489
II. Ausgestaltung des Beschäftigungsanspruchs schwerbehinderter und gleichgestellter Arbeitnehmer im nationalen Recht .....	491
1. Anspruch auf anderweitige vertragsgemäße Beschäftigung .....	491
2. Anspruch auf vertragsfremde Beschäftigung .....	491
3. Anspruch auf Umgestaltung der Arbeitsorganisation und des Arbeitsplatzes .....	491
4. Kein absoluter Beschäftigungsanspruch .....	492
5. Beschäftigungsverlangen des Arbeitnehmers .....	492
6. Gerichtliche Durchsetzung .....	493
7. Darlegungs- und Beweislast .....	494
III. Anspruch auf Teilzeitbeschäftigung .....	494
1. Anspruchsvoraussetzungen .....	494

2. Verringerungsverlangen des Arbeitnehmers .....	495
3. Gerichtliche Durchsetzung des Anspruchs .....	495
IV. Beschäftigungsanspruch von Arbeitnehmern mit sog. Einfachbehinderung .....	495
V. Annahmeverzugs- und Schadensersatzansprüche bei unterlassener behinderungsgerechter (Teilzeit-)Beschäftigung .....	496
C. Stufenweise Wiedereingliederung .....	497
I. Wiedereingliederungsplan (§ 74 SGB V) und Förderung der Wiedereingliederung von Menschen mit Behinderungen (§ 44 SGB IX) .....	497
II. Wiedereingliederungsverhältnis – Vertragsverhältnis eigener Art .....	497
III. Anspruch schwerbehinderter und ihnen gleichgestellter Arbeitnehmer auf stufenweise Wiedereingliederung nach § 164 Abs. 4 S. 1 Nr. 1 SGB IX .....	499
1. Anspruchsvoraussetzungen .....	499
2. Schadensersatzanspruch bei Verletzung von Mitwirkungspflichten des Arbeitgebers .....	499
3. Darlegungs- und Beweislast .....	500
§ 26. Arbeitsunfähigkeit in besonderen Beschäftigungsverhältnissen .....	501
A. Übersicht .....	501
B. Berufsausbildungsverhältnis .....	507
I. Regelungen zur Entgeltfortzahlung im Krankheitsfall .....	507
II. Prüfungswesen .....	507
C. Befristetes Arbeitsverhältnis .....	508
D. Teilzeit und geringfügige Beschäftigung .....	509
E. Arbeitnehmerüberlassung .....	510
F. Beschäftigte im öffentlichen Dienst (TVöD/TV-L) .....	511
I. Allgemeines .....	511
II. Regelungen in den Allgemeinen Teilen der Tarifverträge .....	511
III. Regelungen für besondere Bereiche des öffentlichen Dienstes/Überleitungsbestimmungen .....	512
G. Altersteilzeit .....	512
H. Exkurs: Entgeltfortzahlung in einer besonderen Beschäftigungssituation (neues Corona-Virus) .....	513
§ 27. Sozialversicherungsrechtliche Ansprüche bei Krankheit .....	515
A. Übersicht .....	516
B. Krankenbehandlung durch die gesetzliche Krankenversicherung .....	517
I. Einleitung .....	517
II. Der Versicherungsfall „Krankheit“ .....	517
III. Formen der Krankenbehandlung .....	518
C. Krankenbehandlung durch die gesetzliche Unfallversicherung .....	518
I. Einleitung .....	518
II. Der Versicherungsfall „Arbeitsunfall“ oder „Berufskrankheit“ .....	518
1. Einleitung .....	518
2. Der Arbeitsunfall .....	519
3. Die Berufskrankheit .....	521
4. Formen der Krankenbehandlung .....	523
5. Besonderheiten der Krankenbehandlung in der gesetzlichen Unfallversicherung .....	524
6. Prävention .....	525
7. Pflichten des Unternehmers .....	525

D. Rehabilitation .....	526
I. Einleitung .....	526
II. Die Rehabilitationsträger .....	527
III. Einleitung des Rehabilitationsverfahrens .....	528
IV. Medizinische Rehabilitation und Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben .....	529
1. Zielsetzungen .....	529
2. Maßnahmen zur medizinischen Rehabilitation .....	529
3. Formen der medizinischen Rehabilitation .....	532
4. Formen der beruflichen Rehabilitation .....	534
E. Lohnersatzleistungen bei Krankheit .....	535
I. Bei Krankheit .....	535
1. Einleitung .....	535
2. Arbeitsunfähigkeit .....	535
3. Stationäre Behandlung .....	536
4. Höhe des Krankengelds .....	536
5. Dauer der Krankengeldzahlung .....	536
6. Krankengeld und Entgeltfortzahlung .....	537
7. Krankengeld und weiter? .....	537
8. Stufenweise Wiedereingliederung bei Krankheit .....	538
9. Rente und Krankengeld .....	539
II. Bei Arbeitsunfällen und Berufskrankheiten .....	539
1. Einleitung .....	539
2. Arbeitsunfähigkeit aufgrund eines Arbeitsunfalls oder einer Berufskrankheit .....	540
3. Höhe des Verletztengelds .....	540
4. Dauer der Verletztengeldzahlung .....	540
III. Im Rahmen der Rehabilitation .....	541
1. Einleitung .....	541
2. Übergangsgeld .....	541
3. Ausbildungsgeld .....	543
F. Rentenleistungen .....	544
I. Renten aus der gesetzlichen Rentenversicherung .....	544
1. Rentenarten .....	544
2. Dauer der Rente .....	547
3. Rentenhöhe und Hinzuverdienstmöglichkeiten .....	548
II. Rente aus der gesetzlichen Unfallversicherung – Verletztenrente .....	548
1. Voraussetzungen .....	548
2. Dauer der Verletztenrente .....	549
3. Höhe der Verletztenrente .....	549
G. Ansprüche bei Krankheit und Pflege Dritter .....	549
I. Pflegezeit .....	549
II. Krankheit des Kindes .....	550
§ 28. Arbeitsunfähigkeit und Datenschutz .....	551
A. Einführung: Datenschutz im Arbeitsverhältnis .....	551
I. Ausgangspunkt .....	551
II. Individualrechtliche Einwilligung .....	551
III. Kollektivrechtliche Einwilligung .....	552
IV. Gesetzliche Ermächtigung (§ 26 BDSG) .....	552
B. Arbeitsunfähigkeit und Datenschutz .....	553
I. Information über und Nachweis der Arbeitsunfähigkeit .....	553
II. Beweiswert der Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung .....	554

III. Verwertung der zur Arbeitsunfähigkeit erhobenen Daten .....	555
IV. Datenschutzrechtliche Grenzen der Nachprüfung der Arbeitsunfähigkeit .....	556
1. Gutachterliche Stellungnahme durch den Medizinischen Dienst .....	556
2. Der Einsatz von Privatdetektiven .....	557
§ 29. Aufgaben, Beteiligungsrechte der Betriebs-/Personalräte im Krankheitsfall .....	559
A. Allgemeines .....	559
B. Fragerecht und Informationserfassung .....	560
I. Fragerecht .....	560
II. Informationserfassung .....	560
C. Krankengespräche .....	561
D. Anzeige- und Nachweispflichten .....	562
E. Betriebliche Gesundheitsförderung .....	563

### **Kapitel 5. Krankheitsbedingte Kündigung**

§ 30. Ordentliche krankheitsbedingte Kündigung .....	565
A. Unterfall der personenbedingten Kündigung .....	566
B. Die einzelnen Fallgestaltungen .....	566
I. Fallgruppen .....	566
II. Dreistufiger Prüfungsaufbau .....	567
III. Prüfungskriterien .....	567
C. Kündigung wegen häufiger Kurzerkrankungen .....	568
I. Dreistufige Prüfung .....	568
II. Die einzelnen Prüfungsschritte .....	568
1. Negative Gesundheitsprognose .....	568
2. Erhebliche Beeinträchtigung der betrieblichen Interessen .....	571
3. Interessenabwägung .....	573
D. Kündigung wegen Langzeiterkrankung .....	577
I. Soziale Rechtfertigung .....	577
II. Dreistufiger Prüfungsaufbau .....	577
1. Negative Prognose .....	577
2. Erhebliche Beeinträchtigung der betrieblichen Interessen .....	579
3. Interessenabwägung .....	579
E. Kündigung wegen dauernder Arbeitsunfähigkeit .....	579
I. Unterscheidung .....	579
II. Dreistufiger Prüfungsaufbau .....	579
III. Feststehende dauernde Leistungsunfähigkeit .....	580
IV. Völlige Ungewissheit der Wiederherstellung der Arbeitsfähigkeit .....	581
F. Kündigung wegen krankheitsbedingter Leistungsminderung .....	582
I. Negative Gesundheitsprognose .....	582
II. Erhebliche Beeinträchtigung der betrieblichen Interessen .....	582
III. Interessenabwägung .....	582
G. Krankheitsbedingte Änderungskündigung .....	582
H. Besondere Einzelfälle .....	583
I. Alkohol/Drogen/Sucht .....	583
1. Alkoholbedingte Kündigung .....	583
2. Außerdienstlicher Alkoholkonsum .....	583
3. Alkoholsucht/-konsum im Betrieb .....	584
4. Pflichtverletzungen in alkoholisiertem Zustand .....	588
5. Sog. Alkoholikervergleich .....	588
6. Betriebsvereinbarungen .....	589

II. Low-Performer .....	589
1. Schlecht-, Minder- und Nichtleistung .....	589
2. Personen- oder verhaltensbedingter Kündigungsgrund .....	590
3. Krankheitsbedingte Minderleistung .....	591
§ 31. Außerordentliche Kündigung .....	592
A. Einleitung .....	592
B. Wichtiger Grund .....	592
I. Wichtiger Grund „an sich“ .....	592
II. Verhältnismäßigkeit .....	593
III. Abmahnung .....	593
IV. Interessenabwägung .....	594
C. Krankheitsbedingte außerordentliche Kündigung ordentlich unkündbarer Beschäftigter .....	594
I. Ausschluss der ordentlichen Kündigung .....	594
II. „Wichtiger Grund“ bei ordentlicher Unkündbarkeit .....	595
III. „Interessenabwägung“ bei ordentlicher Unkündbarkeit .....	595
IV. Notwendige Auslaufzeit .....	596
D. Typische Verhaltensbedingte Kündigungsgründe im Zusammenhang mit Krankheit .....	596
I. Drohung mit Arbeitsunfähigkeit .....	596
II. Vortäuschen von Arbeitsunfähigkeit .....	597
III. Verstöße gegen die Meldepflichten (§ 5 Abs. 1 EFZG) .....	597
IV. Genesungswidriges Verhalten .....	598
V. Suchterkrankungen des Arbeitnehmers .....	598
E. Ausschlussfrist (§ 626 Abs. 2 BGB) .....	599
I. Beginn der Frist .....	599
II. Hemmung der Frist .....	600
1. Beteiligung des Betriebs- oder Personalrats .....	600
2. Zulässigkeitserklärung nach § 17 Abs. 2 MuSchG, § 18 Abs. 1 BEEG und § 5 Abs. 2 PflegeZG .....	600
3. Zustimmungserfordernis nach §§ 168, 174 SGB IX .....	600
F. Außerordentliche Änderungskündigung .....	601
G. Checkliste: Außerordentliche Kündigung .....	601
§ 32. Besonderer Kündigungsschutz .....	602
A. Überblick über den besonderen Kündigungsschutz .....	602
B. Schwangere und Mütter .....	605
I. Einführung .....	605
II. Voraussetzungen des Kündigungsschutzes .....	605
1. Allgemeine Voraussetzungen .....	605
2. Schwangerschaft und Entbindung .....	606
3. Kenntnis des Arbeitgebers .....	607
III. Folgen des Kündigungsschutzes .....	608
1. Grundsatz: Kündigungsverbot .....	608
2. Ausnahme: Zulässigkeitserklärung (§ 17 Abs. 2 MuSchG) .....	608
3. Andere Beendigungstatbestände .....	610
C. Schwerbehinderte .....	610
I. Voraussetzungen des Kündigungsschutzes .....	610
1. Personengruppe .....	610
2. Schwerbehinderung .....	611
3. Schwerbehinderten Menschen gleichgestellte Personen .....	611
4. Wartezeit .....	612
5. Kenntnis des Arbeitgebers .....	612

6. Nachweis der Schwerbehinderung .....	613
7. Ausnahme: Besonderheiten des Arbeitsplatzes .....	614
8. Ausnahme: Kündigung nach dem 58. Lebensjahr .....	614
9. Ausnahme: Entlassung aus Witterungsgründen .....	614
II. Folgen des Kündigungsschutzes .....	615
1. Zustimmungserfordernis (§§ 168, 174 SGB IX) .....	615
2. Mindestkündigungsfrist (§ 169 SGB IX) .....	617
3. Andere Beendigungstatbestände (§ 175 SGB IX) .....	617
III. Beteiligung der Schwerbehindertenvertretung .....	617
D. Pflegepersonen .....	618
I. Voraussetzungen des Kündigungsschutzes .....	618
1. Geltungsbereich .....	618
2. Geschützter Personenkreis .....	618
3. Pflegezeit .....	618
4. Kurzzeitige Arbeitsverhinderung .....	620
5. Dauer des Kündigungsschutzes .....	621
II. Folgen des Kündigungsschutzes .....	622
1. Grundsatz: Kündigungsverbot .....	622
2. Ausnahme: Zulässigkeitsklärung (§ 5 Abs. 2 PflegeZG) .....	622
3. Rechtsmissbrauch (§ 242 BGB) .....	623
4. Andere Beendigungstatbestände .....	623
E. Checkliste: Sonderkündigungsschutz .....	623
§ 33. Anhörung des Betriebs-/Personalrats .....	626
A. Ordnungsgemäße Anhörung .....	626
B. Gesetzliche Regelungen .....	626
I. Anhörung des Betriebsrats gem. § 102 BetrVG (Mitbestimmung bei Kündigungen) .....	626
II. Mitwirkung des Personalrats bei Kündigungen gem. § 79 BPersVG .....	627
C. Grundsätze der Betriebsratsanhörung gem. § 102 BetrVG .....	628
D. Anhörung vor der krankheitsbedingten Kündigung .....	629
E. Formulare/Handlungsempfehlungen .....	631
I. Anhörung des Betriebsrats zur ordentlichen Kündigung .....	632
II. Stellungnahme des Betriebsrats zur ordentlichen Kündigung .....	632
III. Abschließende Stellungnahme des Betriebsrats .....	633
§ 34. Kündigungsschutzprozess .....	634
A. Funktion des Kündigungsschutzprozesses .....	635
I. Verfahrensrechtliche Umsetzung des materiellen Rechts .....	635
II. Klärung einer privatrechtlichen Streitigkeit .....	635
B. Voraussetzungen des Kündigungsschutzes .....	636
I. Ordentliche Kündigung .....	636
1. § 1 KSchG .....	636
2. Unwirksamkeit einer ordentlichen Kündigung außerhalb des Anwendungsbereichs von § 1 KSchG .....	639
II. Außerordentliche Kündigung .....	640
III. Besonderer Kündigungsschutz .....	640
C. Gang des Verfahrens .....	640
I. Verfahren vor dem Arbeitsgericht .....	640
II. Verfahren vor dem Landesarbeitsgericht .....	642
III. Verfahren vor dem Bundesarbeitsgericht .....	643
IV. Güterichterverfahren .....	645

D. Darlegungs- und Beweislast für die Kündigungsgründe .....	645
I. Ordentliche Kündigung .....	646
1. Regelmäßige Verteilung der Darlegungs- und Beweislast für die Kündigungsgründe .....	646
2. Kündigungen wegen häufiger Kurzerkrankungen .....	646
3. Kündigung wegen Wegfalls der Leistungsfähigkeit .....	650
4. Kündigung wegen Minderung der Leistungsfähigkeit .....	651
5. Kündigung wegen langanhaltender Erkrankung .....	652
6. Sonderfall Änderungskündigung .....	653
II. Darlegungs- und Beweislast für Betriebsratsanhörung oder Personalratsbeteiligung .....	654
III. Außerordentliche Kündigung .....	654
IV. Treuwidrige Kündigung .....	655
E. Beweisverfahren bei krankheitsbedingter Kündigung .....	656
I. Voraussetzungen einer Beweisaufnahme .....	656
II. Mögliche Beweismittel .....	656
F. Maßgeblicher Beurteilungszeitpunkt für die gerichtliche Entscheidung .....	657
I. Grundsatz: Ausspruch der Kündigung .....	657
II. Nachschieben von Kündigungsgründen .....	657
G. Entscheidung im arbeitsgerichtlichen Verfahren .....	658
I. Urteil über den Kündigungsschutzantrag .....	658
II. Wiedereinstellungsanspruch .....	658
§ 35. Exkurs: Aufhebungsvertrag .....	660
A. Überblick .....	660
I. Einleitung .....	660
II. Rechtsgrundlagen .....	660
III. Schriftform .....	661
IV. Abwicklungsvertrag .....	661
V. Prozessvergleich .....	661
VI. Beteiligung des Betriebs- oder Personalrats .....	662
VII. Hinweispflichten des Arbeitgebers .....	662
VIII. Anfechtbarkeit durch den Arbeitnehmer .....	663
IX. Gebot des fairen Verhandelns .....	664
B. Mögliche Inhalte .....	665
I. Beendigung und Beendigungsgrund .....	665
II. Freistellung und Urlaub .....	666
III. Abfindung .....	666
IV. Zeugnis .....	668
V. Arbeitspapiere .....	668
VI. Betriebliche Altersversorgung .....	668
VII. Wettbewerbsverbot .....	669
VIII. Ausgleichsklausel .....	669
IX. Salvatorische Klausel .....	670
C. Checkliste: Aufhebungsvertrag .....	670
Stichwortverzeichnis .....	673